

1. Checkliste zur Einführung des Generalindikators Dekubitusprophylaxe

Die einzelnen Punkte dieser Checkliste geben Ihnen Anhaltspunkte und Anregungen und sind als Unterstützung bei der Einführung des neuen BQS-Leistungsbereichs in Ihrem Krankenhaus gedacht. Selbstverständlich können Sie diese Checkliste Ihren Anforderungen entsprechend umgestalten oder anpassen.

1. Sind alle Beteiligten und Verantwortlichen im Krankenhaus informiert?

Kenntnis über die Einführung sollten haben:

- Geschäftsführung
- Pflegedienstleitung
- ärztliche Leitung
- Qualitätsbeauftragte in allen Bereichen
- Kodierbeauftragte
- Medizincontrolling
- EDV

Um die Beteiligten in Ihrem Krankenhaus zu informieren, können Sie einen Handzettel verwenden, den wir vorbereitet haben.

[Handzettel](#)

2. Steht Software zur Dokumentation zur Verfügung?

Mitarbeiter von Abteilungen, die bisher keine Dokumentation zur externen Qualitätssicherung durchgeführt haben, müssen geschult werden. Um mit Schulungen der Anwender rechtzeitig beginnen zu können, bietet es sich an, möglichst frühzeitig Software für die Dokumentation des Generalindikators Dekubitusprophylaxe zu beschaffen und ins Krankenhausinformationssystem zu integrieren.

Dazu empfehlen wir Ihnen folgende Schritte:

- frühzeitige Information der krankenhausinternen EDV-Abteilung
- frühzeitige Kontaktaufnahme mit Softwareanbietern
- rechtzeitige Beauftragung eines Softwareanbieters

[Übersicht über der BQS bekannte Softwareanbieter](#)^{PDF}

3. Ist der Workflow analysiert und definiert?

Es muss in Ihrem Krankenhaus geregelt sein:

- wer wann die Dokumentation vornimmt,
- wer Zugang zu Dokumentationssoftware hat und benötigt,
- wer für die Datenübermittlung zuständig ist.

Bitte kontaktieren Sie rechtzeitig die für Ihr Bundesland zuständige Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (LQS), um zu klären, zu welchem Termin die plausibel und vollständig dokumentierten Datensätze übermittelt werden müssen.

[Übersicht der Landesgeschäftsstellen \(LQS\)](#)

4. Sind die Anwender informiert und geschult?

Zu Informations- und Schulungszwecken stellen wir Ihnen hier eine Präsentation zur Verfügung, die Ihnen Informationen zur BQS, zur externen stationären Qualitätssicherung im Allgemeinen und zum Generalindikator Dekubitusprophylaxe im Speziellen liefert. Die Präsentation wurde bewusst sehr umfangreich gestaltet. Sie haben so die Möglichkeit, die für Sie relevanten Teile auszuwählen.

[Präsentation](#)

Für Software-Produktschulungen wenden Sie sich bitte an Ihren Softwareanbieter.

5. Freiwillige Dokumentation nach dem ersten Quartal 2007

Einige Krankenhäuser planen, freiwillig auch nach dem ersten Quartal 2007 die Dokumentation für den Generalindikator Dekubitusprophylaxe fortzuführen. Die BQS-Spezifikationen 10.0 für QS-Filter-Software und QS-Dokumentationssoftware lassen diese Möglichkeit zu.

Wenn Sie diese Option in Ihrem Krankenhaus nutzen möchten, sollten Sie Ihren Softwareanbieter rechtzeitig mit der Umsetzung beauftragen.

Darüber hinaus sollten Sie bereits frühzeitig planen, ob Sie die Auswertung dieser freiwilligen Dokumentation selbst durchführen oder ob Sie mit der Auswertung einen externen Partner beauftragen möchten.